



## Maler-/Gipsergewerbe: Projekt Teilzeitbau

# «ES IST ETWAS PASSIERT IN DER BRANCHE»

2018 wurde das Projekt Teilzeitbau gestartet, um die Teilzeitarbeit im Maler-/Gipsergewerbe zu fördern.

Nun steht das Projekt in der Abschlussphase. Weitere Branchen sollen dem Beispiel zukünftig folgen.

Das Bedürfnis nach Teilzeitarbeit wächst bei den Arbeitnehmenden aller Branchen. Die Vorteile liegen auf der Hand: eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit und – gerade bei körperlich harter Arbeit – günstigere Voraussetzungen, um langfristig gesund zu bleiben. In vielen Branchen – besonders im Baugewerbe – ist allerdings der Anteil an Teilzeitstellen nach wie vor gering.

### EINE FRAGE DER ORGANISATION

Hier setzte das Projekt Teilzeitbau an: Vor vier Jahren initiierten die Sozialpartner im Maler-/Gipsergewerbe Deutschschweiz das Projekt gemeinsam mit dem Verein Pro Teilzeit. Ziel sollte sein, Teilzeitarbeitsmöglichkeiten in der Branche zu etablieren.

Im Projekt wurden Bedürfnisse ermittelt, informiert und sensibilisiert, Pilotprojekte bei interessierten Unternehmen durchgeführt und Hilfsmittel erarbeitet. Beispiele von Unternehmen, die Teilzeitarbeit bereits erfolgreich umsetzen, zeigten auf, dass das Modell Teilzeit bei entsprechender Organisation

auch im Maler-/Gipsergewerbe funktioniert. Ausserdem erarbeiteten die Sozialpartner Regelungen zur Teilzeitarbeit, die in den nächsten Gesamtarbeitsvertrag ab 2023 aufgenommen werden sollen.

### POSITIVES FAZIT

Mit der Veröffentlichung der Hilfsmittel für die Unternehmen wurde ein wichtiger Meilenstein im Projekt erreicht. Projektleiterin Barbara Rimml ist zufrieden: «Seit

Projekt lancierung ist der Anteil Teilzeitstellen in der Branche um 75 Prozent gewachsen. Es ist definitiv etwas passiert in der Branche.» Weitere Branchen sollen dem positiven Beispiel nun folgen. «Wir stehen in Kontakt mit anderen Baubranchen», so Rimml. «Die Unternehmen haben erkannt, dass Teilzeitarbeit wichtig ist, um Fachkräfte im Beruf zu halten.»

**Patricia Schoch**  
Mitarbeiterin Kommunikation  
[patricia.schoch@syna.ch](mailto:patricia.schoch@syna.ch)

